

Die Raiffeisenbank Zorneding informiert: Selbstbewusst, stabil und stark in die Zukunft!

Gute Nachricht aus der Bankenwelt: Die Raiffeisenbank Zorneding eG zeigt sich in exzellenter Verfassung! Mag der Finanzsektor weltweit in schwerer See sein – die Bank vor Ort ist ein verlässlicher Ankerplatz in der Finanzkrise. Ihre Solidität in schwieriger Zeit verdankt die Raiffeisenbank Zorneding gleichermaßen dem genossenschaftlichen Erfolgsmodell der Volks- und Raiffeisenbanken als auch den Tugenden, die in Zorneding seit 110 Jahren gepflegt werden: Bindung an die Region, Gespür für die Bedürfnisse des einzelnen Kunden. Nicht zuletzt auch dem Drang, sich als Regionalbank zu jeder Zeit den Herausforderungen des Marktes zu stellen.

Sich den Herausforderungen stellen – auch wenn sich Zeiten ändern

Für die Vorstände bedeutet dies, über den Tag hinaus zu schauen: Irgendwann wird die Finanzkrise vorüber sein und mancher Kunde verdrängt haben, dass Volks- und Raiffeisenbanken mit ihrer vernünftigen und bodenständigen Anlagepolitik die wenigen sicheren Häfen in aufgewühlter See waren. Deshalb haben Vorstand und Aufsichtsrat die Idee entwickelt, zusammen mit der VR Bank München Land in eine gemeinsame Zukunft aufzubrechen. Die Vorstände Martin Schottenheim und Oliver Brandhuber: „Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit unserer Bank langfristig zu sichern – zugunsten unserer Kunden, der Mitarbeiter und der Mitglieder, welche die Eigentümer unserer Raiffeisenbank sind.“

Konkret planen Vorstand und Aufsichtsrat mit der drei Mal so großen VR Bank München Land mit Sitz in Oberhaching zu fusionieren. Nicht um der schieren Größe willen, sondern um eine Position im Wettbewerb zu realisieren, welche die Bank – auch in sehr widrigen Situationen – gegenüber anderen Bankengruppen unabhängig und stabil beließe. Gemeinsam wären die Partner eine der fünf größten Genossenschaftsbanken in Bayern und damit bedeutend genug, „um unsere genossenschaftsbankliche Grundüberzeugung auch gegen aggressive Wettbe-

werber zu behaupten“, wie Oliver Brandhuber erläutert. Einen „Höhenflug“ hingegen bräuchten weder Kunden noch Mitglieder zu befürchten. Martin Schottenheim: „Wir bleiben die flexible regionale Bank vor Ort, die unsere Kunden seit mehr als einem Jahrhundert kennen und schätzen.“

Transparenz und Offenheit aus Überzeugung

Über diese und weitere Vorteile eines Zusammengehens mit der VR München Land informierte



Vorstände: Martin Schottenheim (li.) und Oliver Brandhuber (re.)

der Vorstand seine Gremien, Mitarbeiter und Kunden sowie die Öffentlichkeit seit November 2008. Doch: Eine Genossenschaftsbank gehört den Mitgliedern, die satzungsgemäß in der Vertreterversammlung über die Leitlinien ihrer Bank entscheiden. Aus dem Kreis der Vertreter, die im Übrigen mehrheitlich für eine Fusion mit der VR München Land ist, wurden in den vergangenen Wochen Bedenken laut. Wie jede Medaille nicht nur eine Glanz – sondern auch eine matte Seite hat, wäre mit einer Fusion manches Gewohnte verloren gegangen: So wäre beispielsweise die Zentrale der gemeinsamen Bank nach Oberhaching gezogen, der traditionsreiche Ortsname der Zornedinger Raiffeisenbank wohl verloren gegangen.

Zukunftssicher – nur gemeinsam und überzeugt
Die Zornedinger Bankvorstände

Brandhuber und Schottenheim jedenfalls sind sich sicher, dass eine Fusion nur dann erfolgreich sein kann, „wenn alle mit gleicher Überzeugung mitmachen.“ Als sich abzeichnete, dass dies zwar bei einer Mehrheit in der entscheidenden Vertreterversammlung der Fall sein würde, aber eben nicht bei allen, entschieden sie sich, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, die Fusion nicht weiter zu betreiben. „Es geht nicht darum, Recht zu haben“, begründet Brandhuber. „Es geht um den gemeinsamen, langfristigen Erfolg,

Aus dieser Position der wirtschaftlichen und mentalen Stärke heraus will die Raiffeisenbank Zorneding die Zukunft alleine meistern. Oliver Brandhuber: „Jetzt gilt es, die Stärke unserer Unternehmensphilosophie zu nutzen, um unsere Bank noch leistungs- und damit wettbewerbsfähiger zu machen.“ Konkret sollen die 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden einzelnen der mehr als 20.000 Kunden noch intensiver betreuen und beraten. Getreu dem Firmenmotto „Mehr Service. Mehr Leistung.“ „Dieser Slogan ist mehr als ein Versprechen. Er ist unsere Überzeugung! Wir leben ihn!“, macht Brandhuber den Unterschied zu anonymen Groß- oder Internetbanken klar.

Aktiv, flexibel, schnell – und noch näher am Kunden

„Wir werden die Nähe zu unseren Kunden noch mehr verkürzen. Aktiv werden wir auf bisherige und neue Kunden zugehen“, erläutert Martin Schottenheim. Wie das im Alltag aussehen kann, belegt er mit diesem Beispiel: „Wenn es schnell gehen muss, entscheiden wir an einem Tag. Wir sind bekannt und geschätzt für unsere kurzen Entscheidungswege und schnelle Reaktion im Interesse des einzelnen Kunden.“ Beiden Vorständen ist klar: In der Partnerschaft mit der größeren Bank wären künftige Herausforderungen wohl leichter zu bewältigen gewesen. „Jetzt schaffen wir sie eben alleine!“ Eine noch bessere Kundenberatung, die weit über das Bankübliche hinausgehen hat, ist für Brandhuber und Schottenheim oberste Maxime. Und dass „der Lösungsansatz unseres Bankberaters sich stets am konkreten Bedürfnis des einzelnen Kunden orientiert“.

Typisch für die beiden und ihr Institut: Sie sind gut aufgestellt. Sie haben Mut, Kraft und Ideen. Und 100 begeisterte Mitarbeiter. Eine wirklich gute Nachricht aus der Bankenwelt.

Mehr Service. Mehr Leistung!

Raiffeisenbank Zorneding eG



honnen
tten wir ei-
ler und wür-
bellendrittel
der Trainer.
einem Sieg
führer den
rsberg und
enhilfe leis-
ert die Poin-
nde. „Nach
wir kaum
n Ebersber-
ns jede Sai-
im Jugend-
versu-
unkte mitzu-
r.
jodl
Dullnig, Rappl, Fi-
k, Olasz, Rößler,
ng II 13:15
SV Moosach/Gra. II
Kirchseeon II
heim II 15:00
0 Uhr
C Rechtmehring III
berg II 17:00
0 Uhr
C Iliria Rosenheim
enthann II
heim II
areuth II 13:15
5 Uhr
kt Schwab. 10:30
II
ohenlinden II
Pliening/L. II
brunn III
sdorf II
ürchheim III 15:45
0 Uhr
sen
htmehring
15:30
Glonn 18:30
0 Uhr
München
0 Uhr
ng
5 Uhr
m 70
Aufkirchen 14:30